

PANORAMEN OHNE BARRIEREN - SASS PORDOI



© S.I.T.C. S.p.A.

Beschreibung

| | |
|-------------------------------|--|
| Teilgebiet der Welterbestätte | Marmolada; Schlern-Rosengarten, Latemar |
| Berg, Gebirgsgruppe/n | Sella-Gruppe |
| Welterbe-Werte | <p>Landschaft: Die Dolomiten verkörpern den universellen Archetyp einer einzigartigen Berglandschaft, die auch nach ihnen benannt ist: <i>die Dolomitenlandschaft</i>. Die Schlüsseleigenschaften dieses besonderen Landschaftstypus sind vielfältig: An erster Stelle steht die sehr abwechslungsreich gestaltete Landschaftsstruktur, die sich durch isolierte, auf engem Raum zusammenstehende Berggruppen auszeichnet, an zweiter Stelle die außergewöhnliche Formenvielfalt der vertikalen Strukturen wie Zinnen, Zinken, Felsnadeln und Türme und der horizontalen Landschaftselemente wie Felsbänder, Vorsprünge, Glacis und Hochebenen. Bekannt sind die Dolomiten aber vor allem aufgrund ihrer ungewöhnlichen Farbenvielfalt und des Kontrasts zwischen den weichen Linien der Wiesen und Weiden und den abrupt vertikal aufragenden, mächtigen, gänzlich nackten Gipfeln.</p> <p>Die außergewöhnliche Bergszenerie, die wir heute bewundern, entspricht fast unverändert der ursprünglichen Landschaft, die hier vor Millionen von Jahren entstanden ist. In den unverwechselbaren und vertrauten Formen der Dolomitengipfel spiegeln sich die Atolle und Korallenriffe der fernen Vergangenheit wider, während die tiefen Meeresarme, die die einstigen Atolle trennten, unseren heutigen Alpenpässen und bewohnten Tälern entsprechen. So etwas ist weltweit einzigartig: Heute bestaunen wir eine perfekt lesbare fossile Landschaft, einen tropischen Archipel, der sich in außergewöhnliche Bergmassive verwandelt hat.</p> |

Geologie: Die Dolomiten verkörpern eines der besten Beispiele von Atollen, fossilen Felsküsten und tropischen Lebensräumen des Mesozoikums, einschließlich des fossilen Nachweises jener Lebewesen, die hier vor ungefähr 250 Millionen Jahren lebten und denen wir heute die Existenz der Dolomiten verdanken.

Die Gesteinsfolge veranschaulicht die Wiedergeburt und die Entwicklung des Lebens in der Zeit nach dem größten in geologischen Zeiten bekannten Artensterben, das während des Perm-Trias-Überganges vor 251 Millionen Jahren erfolgte und zum Aussterben von über 90 Prozent der zu jener Zeit lebenden Arten geführt hat.

Zudem kann der aufmerksame Beobachter hier in eindeutiger und höchst anschaulicher Weise die Wechselwirkungen zwischen den Atollen und den Korallenriffen der Trias-Epoche und die mächtigen vulkanischen Ergüsse im Gelände erkennen, die jene fernen Zeiträume gekennzeichnet haben.

Die schwache tektonische Verformung, die mächtigen Aufschlüsse, die großen Mächtigkeiten der angesammelten Ablagerungen und die hohe seitliche Kontinuität dieser Berge ermöglichen es uns heute, die Seiten unserer Erdgeschichte in einem gigantischen Buch aus Stein durchzublätern und die Ur-Geographie jener Meere und Inseln nicht nur in Gedanken zu beschreiten.

[Quelle: Stiftung Dolomiten UNESCO, *Die Dolomiten UNESCO Welterbe*, 2010]

Wegbeschreibung

Der barrierefreie Aussichtspunkt Sass Pordoi liegt auf einer Meereshöhe von 2.945 m und ermöglicht einen einzigartigen Panoramablick auf das Weltenerbe, weshalb er zu Recht den Beinamen „*Terrazza delle Dolomiti*“ (Terrasse der Dolomiten) verdient hat. Der große Felsbalkon überragt das Tal und bietet einen einmaligen Rundumblick über die fossilen Atolle, die vor Jahrmillionen den ursprünglichen Korallenarchipel bildeten. Von hier aus schweift der Blick von der Marmolada bis zum Bergmassiv der Pale di San Martino, vom Rosengarten bis zum Langkofel, vom Ampezzaner Becken bis zu den südlichen Ausläufern der Brenta-Dolomiten und darüber hinaus zum Ortler, dem Cevedale und den Schweizer und Österreichischen Alpen.

Zur „*Terrasse der Dolomiten*“ gelangt man mit der Seilbahn Sass Pordoi, deren Talstation 12 km entfernt von Canazei direkt am Passo Pordoi liegt.

Das große Parkhaus am 2.240 m hoch gelegenen Pordoi-Pass verfügt über reservierte Stellplätze vor dem Eingang zur Talstation. Die Seilbahn besteht aus einer einzigen Sektion, so dass man den Gipfel bequem und ohne Umsteigen erreichen kann.

Einmal an der Bergstation auf 2.950 m Meereshöhe angekommen, kann man sich im Rifugio Maria (barrierefreie Bar und Restaurant) erfrischen oder auf dem Panorama-Rundweg wandern. Die Rundwanderung dauert ungefähr 20 Minuten, ist für Personen jeglichen Alters geeignet und kann auch von Rollstuhlfahrern in Angriff genommen werden.

In der Talstation der Seilbahn kann man das interessante Kriegsmuseum 1915-1918 und die Fotoausstellung über die Geschichte der Seilbahn besuchen.

Wichtige Ratschläge

Empfohlener Zeitraum

von Mai bis Oktober und von Dezember bis April (Fahrplan und Betriebszeiten: <https://www.valdifassalift.it/de/sommer/ihr-weg-in-die-dolomiten>)

Empfohlene Kleidung

Wer in der Nähe der Bergstation bleibt, sollte warme, in Schichten getragene Kleidung und bequeme Bergschuhe anziehen. Wandern wird empfohlen,

| | |
|--------------------------|--|
| | ausreichend Getränke und Proviant mitnehmen. Nicht zu vergessen sind ein Sonnen- und ein Regenschutz, eine Kopfbedeckung und Ersatzkleidung. |
| Empfohlene Ausrüstung | Außerhalb der Bergstation und der Terrasse der Schutzhütte Rifugio Maria ist das Gelände felsig, weshalb es ratsam ist, eine geeignete Ausrüstung zu verwenden. Nur der Rundweg um die Bergstation kann von jedermann ohne besondere Anforderungen benutzt werden, in jedem Fall empfehlen wir für Ausflüge geeignete Rollstühle mit geländegängigen Rädern. |
| Zusätzliche Empfehlungen | Wanderungen sollten niemals alleine unternommen werden, sondern immer in Begleitung, um unvorhergesehene Ereignisse ohne Schwierigkeiten bewältigen zu können. Bei schlechtem Wetter sollte man sich zuerst beim Seilbahnpersonal erkundigen, ob die Seilbahn betriebsbereit ist und fährt (z.B. im Fall von starken Windböen): (+39) 0462 601525 |
| Weitere Hinweise | Die Seilbahn ist zugänglich und barrierefrei. |

Wegeigenschaften

| | |
|--------------------------|---|
| Höhenstufe | 2.240 – 2.945 m ü.d.M. |
| Ausgangspunkt | Talstation der Seilbahn, Örtlichkeit Passo Pordoi – 38032 – Canazei (TN) Koordinaten: geogr. Breite 46.4886277, geogr. Länge 11.8106628 Meereshöhe: 2.240 m ü.d.M. |
| Ankunftspunkt | Bergstation der Seilbahn, Örtlichkeit Sass Pordoi – 38032 – Canazei (TN) Koordinaten: geogr. Breite 46.5003430, geogr. Länge 11.8078015 Meereshöhe: 2.945 m ü.d.M. |
| Länge der Strecke | 1487 m |
| Gesamthöhenmeter | 705 m |
| Steigung | mittlere Steigung 54% maximale Steigung 77% |
| Mindestbreite des Weges | unerheblich |
| Bodenbeschaffenheit | Der Boden auf dem Gelände der Seilbahnstrukturen ist vollständig gepflastert. Ansonsten ist der Untergrund felsig, mit Ausnahme des Panoramaweges, der Naturbelag aufweist. |
| Weghindernisse | Keine Weghindernisse. Sowohl die Tal- als auch die Bergstation sind barrierefrei. Die Zugangstreppe können mit einem Fahrstuhl überwunden werden. |
| Exponierte Wegabschnitte | Keine innerhalb der Seilbahnstrukturen, außerhalb Schutzvorrichtungen und Brüstungen. Der Panoramaweg selber ist nicht mit Schutzvorrichtungen und Brüstungen abgesichert. |

Weitere wichtige Infos

| | |
|---|--|
| Anfahrt bzw. Zugang zur Aufstiegsanlage | <u>Privatfahrzeuge</u> : die Talstation kann mit dem Auto erreicht werden <u>Öffentliche Verkehrsmittel (im Sommer)</u> : SAD-Linienbusse, Infos zu den Fahrplänen: https://www.fassa.com/DE/Wie-erreicht-man-uns/ |
| Einschränkungen | Keine Zufahrtsbeschränkungen, man beachte jedoch die Öffnungszeiten der Seilbahn: https://www.valdifassalift.it/de/winter/die-skigebiete-und-bergbahnen |
| Parkplatz | Großer kostenfreier Parkplatz auf dem Pordoi-Pass, reservierte Stellplätze für Fahrgäste mit Behinderungen direkt vor dem Eingangsbereich der Talstation. |
| Barrierefreie WCs | sowohl in der Talstation als auch im Restaurant Rifugio Maria |
| Einkehrmöglichkeiten | Rifugio Maria, Bar und Restaurant mit Selbstbedienung in der Bergstation der Sass-Pordoi-Seilbahn. Keine Übernachtung möglich. |
| Ladestationen für Akkus | in der Talstation der Seilbahn Sass Pordoi |

| | |
|--|---|
| Netzabdeckung | freies Wi-Fi im Bereich der Bergstation |
| GPS-Tracks | unerheblich |
| Street-View | <p>360°-Panoramabild auf dem Sass Pordoi: https://www.google.com/maps/@46.5004351,11.8080816,3a,75y,27.77h,82.7t/data=!3m8!1e1!3m6!1sAF1QipM9f6pgxaRZbfjG2wPCc4EGoXZPKRBBV4NSykLO!2e10!3e11!6shhttps:%2F%2Flh5.googleusercontent.com%2Fp%2FAF1QipM9f6pgxaRZbfjG2wPCc4EGoXZPKRBBV4NSykLO%3Dw203-h100-k-no-pio-ya35.66049-ro-o-fo100!7i9728!8i3992?hl=it</p> <p>360°-Panoramabild auf dem Sass Pordoi: https://www.google.com/maps/@46.5006084,11.8083832,3a,75y,141.84h,81.88t/data=!3m8!1e1!3m6!1sAF1QipOXuu07xb6SQ2z5MHZ3iZ_KBnIJCp-qY_itNBWv!2e10!3e11!6shhttps:%2F%2Flh5.googleusercontent.com%2Fp%2FAF1QipOXuu07xb6SQ2z5MHZ3iZ_KBnIJCp-qY_itNBWv%3Dw203-h100-k-no-pi-o-ya170.95998-roo-fo100!7i8704!8i4352?hl=it</p> |
| Wegmarkierungen und -informationen | Informationstafeln sowohl in der Talstation der Seilbahn als auch auf der Aussichtsterrasse, auf der auch Panoramatafeln aufgestellt sind. Darüber hinaus erhält man an der Kasse auch Informationsbroschüren und Übersichtskarten des Gebietes. Am Passo Pordoi gibt es eine Informationstafel über den Ersten Weltkrieg. Das gesamte Material ist in drei Sprachen verfügbar: Italienisch, Englisch, Deutsch. |
| Informationen zur UNESCO | keine vorhanden |
| Begleitdienste und Führungen | Guide alpine della Val di Fassa (Bergführer des Val di Fassa): http://guidealpinevaldifassa.it/en/welcome/ |
| Verleihdienste | keine vorhanden |
| Notrufnummern | 112 einheitliche europäische Notrufnummer (EEN) |
| Kontakte | |
| Kontaktinfo | E-Mail: info@canazei.org / tel: +39 0462 608896 |
| Datenerhebung und Überprüfung des Wanderweges |  https://www.sitcanazei.it/ |
| Datum der Wegbeschreibung | 25/09/2019 |
| Verantwortungsbewusstes Wandern | |
| <p>Die auf dieser Informationsseite enthaltenen Informationen entbinden den Wanderer nicht von einem verantwortungsvollen Verhalten. Im Gebirge können sich die Wetterbedingungen schnell ändern, und der Schwierigkeitsgrad der Routen hängt von einer Reihe weiterer unvorhersehbarer Faktoren ab, unter anderem vom Zustand des Wanderweges, der körperlichen Verfassung und der Ausrüstung des Wanderers. Vor Antritt einer Wanderung sollte man deshalb immer den aktuellen Wetterbericht zu Rate ziehen und sich beim örtlichen Tourismusverein über den Zustand des Weges informieren.</p> <p>Wettervorhersage: https://www.meteotrentino.it/#!/home Lokaler Tourismusverein: https://www.fassa.com/ Fahrpläne und Öffnungszeiten der Aufstiegsanlage: https://www.valdifassalift.it/de/sommer/ihr-weg-in-die-dolomiten</p> | |